

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 16.11.2022 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:50 Uhr Sitzungsart: Hybrid
Ortsamt Hemelingen

Vom Ortsamt

Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)

Heinz Hoffhenke

Beata Linka (online)

Gerhard Scherer (ab 16:39 Uhr)

Nurtekin Tepe (online)

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwarra (online)

Gäste

Uwe Janko (Beirat Hemelingen)

Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)

Dirk Bülow (online ab 16:41 Uhr)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.12.2022

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 19.01.2023

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.11.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen: es liegen keine Rückmeldungen vor.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 01.12.2022

1. Aus der Sitzung des FA Jugendbeteiligung vom 10.11.2022:

Uwe Jahn schlägt vor, dass die Planungen des Jugendbeirates auf einer Sitzung des Beirates vorgestellt werden könnten. Eric Decker nimmt den Vorschlag zur Beratung auf die nächste Sitzung des Jugendbeirates am 14.11.2022 mit.

Vorschlag: Könnte vor TOP 4 (Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen) als TOP aufgenommen werden

Vorschlag: Unter TOP 5 könnte vom Beteiligungstag Hemelingen am 11.11.2022 berichtet werden

2. Das Ortsamt hat beim Senator für Finanzen (SF) wg. einer Behandlung des TOP „Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften“ im Dezember 2022 angefragt.

Rückmeldung des SF am 08.11.2022: *vielen Dank für Ihre Rückmeldung.*

Leider kann der Termin für den 01.12.22 bisher weder vorbereitet, noch jemand gefunden werden, um Fragen zu beantworten, wenn die Fragen nicht bekannt sind.

Da wir keine Ahnung haben, um was konkret es dem Beirat geht, kann sich bisher auch niemand darauf einrichten, den Termin wahrzunehmen.

Tatsächlich wären es jeweils ganz unterschiedliche Zuständigkeiten, die auf verschiedene Einheiten verteilt sind.

- SF Q12 Grundsätzliche Fragen zum Erbbaurecht
- SF Q13 Fachaufsicht über Immobilien Bremen
- Immobilien Bremen - Bestandsmanagement Fragen zu Liegenschaften, die bereits vermietet sind (SV IT, SV Infra)
- Immobilien Bremen - Grundstücksverkehr
- SKUMS Sondervermögen Infrastruktur

Der Fachausschuss bzw. der Beirat müsste wirklich so schnell wie möglich die Fragestellungen formulieren. Der 23.11.22 ist definitiv zu spät, um sich auf eine Sitzung am 1.12. einzustellen.

Hier geht es wirklich nicht um Unwilligkeit der Verwaltung, sondern darum, die richtigen Personen anzusprechen, die im Beirat wirklich auf vorhandene Fragen antworten könnten. Ich schätze mal, dass es sinnvoller wäre, von vorneherein eine spätere Sitzung ins Auge zu fassen.

Konkrete Fragestellungen sollen im FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“ auf der Sitzung am 23.11.2022 vorbereitet werden. (verlegt vom 07.11. auf den 23.11.2022)

Ralf Bohr schlägt vor, einen TOP „Bericht aus sozialen Einrichtungen im Stadtteil zum Umgang mit steigenden Lebenshaltungskosten“ für die Beiratssitzung aufzunehmen. Vertreter:innen sozialer Einrichtungen (MOBILE, Quartiersmanagement, Bremer Tafel) sollen eingeladen werden

Vorschlag zur Tagesordnung

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022 und Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (10 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:40 Uhr (20 Min.)	TOP 4: Vorstellung der Planungen des Jugendbeirates dazu eingeladen: Mitglieder des Jugendbeirates sowie Eric Decker (Freiwilligendienstler im Ortsamt Hemelingen)
20:00 Uhr (30 Min.)	TOP 5: Bericht vom Beteiligungstag Hemelingen am 11.11.2022 sowie Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2022/2022 dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen
20:30 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Bericht aus sozialen Einrichtungen im Stadtteil zum Umgang mit steigenden Lebenshaltungskosten dazu angefragt: Conny Nerz (Amt für soziale Dienste), Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen), Uwe Schneider (Bremer Tafel e. V.) Jobst von Schwarzkopf (ASB Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH)
21:00 Uhr (20 Min.)	TOP 7: Rundweg für den Wilkens-Park hier: Beratung über den Antrag der SPD- und CDU-Fraktion
21:20 Uhr (30 Min.)	TOP 8: Beiratsverschiedenes - Beschlussvorschlag zu Baumstandorte sowie Einrichtung von Grillzonen am Mahndorfer See .

zu TOP 7 Rundweg für den Wilkens-Park (per E-Mail an Beirat / Fachausschüsse am 10.11.2022)

Der Beirat möge beschließen:

Rundweg für den Wilkens-Park

Der Beirat Hemelingen fordert die SKUMS bzw. den Umweltbetrieb Bremen auf, zu prüfen inwieweit die Wegeführung im Wilkens-Park zu einem Rundweg fortentwickelt werden kann und zu ermitteln, welche Kosten dies hätte.

In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob eine Beleuchtung im Park installiert werden kann und welche Kosten dies hätte. Eine Beleuchtung sollte dabei ggf. insektenfreundlich gestaltet und solarbetrieben sein.

Begründung:

Wie bedeutend ein Rundweg für die Nutzung einer Grünanlage ist, zeigt die Gestaltung des Schlengparks Nord.

Die bisherige Wegeführung im Wilkens-Park endet zum Teil in einer Art Sackgasse. Zudem könnte eine entsprechende Wegeführung die Möglichkeiten zum Aufbau von Ständen bei Veranstaltungen im Wilkens-Park verbessern.

Auf diese Weise kann die Attraktivität und die Nutzung des Parks weiter erhöht werden.

Jens Dennhardt Dr. Christian Kornek

für die SPD-Fraktion für die CDU-Fraktion

Bitte aus dem GFA: Eine Skizze soll noch nachgereicht werden.

zu TOP 8

Baumstandorte sowie Einrichtung von Grillzonen am Mahndorfer See

Mitteilung des Sportamtes: *nach einer Kostenermittlung durch den Umweltbetrieb Bremen der vom Beirat geplanten Bäume und Grillplätze am Mahndorfer See haben wir folgende Aufstellung:*

<i>Pflanzung und Pflege Bäume 14 Stk a 2.900,- EUR:</i>	<i>40.600,- EUR</i>
<i>Anschaffung Grillbehälter 2 Stk a 1.550,- EUR:</i>	<i>3.100,- EUR</i>
<i>Tisch Bank Kombination 4 Stk. a 5.800,- EUR</i>	<i>23.200,- EUR</i>
<i>Einbau T./B. Kombination ca 4 Stk. 2.500,00 EUR:</i>	<i>10.000,- EUR</i>
<i>Benötigte Pflasterfläche ca.4 Stk. a 2.500,- EUR</i>	<i><u>10.000,- EUR</u></i>
<i>ca. Gesamtkosten stand Ende Oktober 2022</i>	<i>86.900,- EUR</i>

Die Mittel zur Umsetzung zum Vorschlag des Beirats Hemelingen stehen leider nicht im Haushalt 2022/2023 zur Verfügung. Möglichkeiten der vereinzelt Baumplantungen in 2023 bestehen, müssen jedoch im Rahmen der vorhandenen Mittel geprüft werden.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

dazu Mitteilung des Umweltbetriebes: *aus unserer Sicht spricht nichts dagegen Bäume zu pflanzen. Pro Baumneupflanzung in Grünanlagen berechnen wir €2.900,00/Stck.*

Bei 14,00 Stck Bäumen handelt es sich um insgesamt € 40.600,00.

Die Leistung beinhaltet die Anschaffung, Pflanzung mit allen Nebenarbeiten wie Dreibock, Stammanstrich, Anwässern, Düngung, Baumscheibenschutz, Anfahrtschutz sowie die einjährige Fertigstellungspflege und die 5,00jährige Entwicklungspflege.

Sollte die Maßnahme tatsächlich verwirklicht werden, geben wir Ihnen gerne die Artenliste bekannt.

Ich gehe davon aus, dass wir die Gehölze in unser Kataster aufnehmen und die Verkehrssicherungspflicht übernehmen sollen. Dann bitten wir darum, dass der Grillplatz in ausreichender Entfernung zu den Bäumen platziert wird. Den auf dem Foto linken Grillplatz lehnen wir deshalb ab und tolerieren auch den rechten Platz nur, im Falle eines großen räumlichen Abstandes zu den Gehölzen in Absprache mit UBB.

Die Kosten für einen Grillplatz, wie bspw. am Sodenmattsee

Müllbehältnis nur in Rücksprache mit der DBS durch den Objektverwalter, da es sich nicht um Grünanlage handelt, hat UBB keinen Einfluss auf Anschaffung von DBS-Müllbehältnissen

Grillaschebehälter von A&Ö liefern und aufstellen: € 1.550,00

Tisch Bank Kombination aus Lochblech liefern: € 5.800,00

Einbau TBK, geschätzt: € 2.500,00

Pflasterfläche, ca. 2,50m X 5,00m: € 2.500,00

= insgesamt 12.350

Mitteilung von Jörn Hermening vom 16.11.2022: Nach Rücksprache mit dem UBB können auch Ausgleichspflanzungen, z.B. von der Querspange, dort erfolgen - dazu müsste das Sportamt angefragt werden.

Das Sportamt (Monika Duncan) wurde am 04.11.2022 beim „Rennbahntermin“ von ihm angesprochen: *Ausgleichspflanzungen seien eine gute Idee* und sie könnte sich vorstellen, *dass dann das Sportamt z.B. zu den Grillplätzen etwas dazu gebe.*

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten zu erfragen, wie der aktuelle Bearbeitungsstand des ASV zum Beschluss des Fachausschuss „Umwelt, Lärm und Gesundheit“¹ ist.

Weiterhin soll mit dem Sportamt die Finanzierung der Grillplätze vor- / besprochen werden.

Das Thema soll auf der GFA-Sitzung am 30.11.2022 weiterbehandelt werden.

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 19.01.2023

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Aktueller Sachstand Grundschule Alter Postweg, Abbruch und Ersatzneubau

hier: Vorstellung der Abbruchplanung

dazu eingeladen: Sabine Leskow-Mategka (Immobilien Bremen) und Jens Rasem (IBR – IngenieurBüro Rasem)

TOP 5: Sachstand Planung Coca-Cola mit Verkehrskonzept

TOP 6: Sachstand zum ehemaligen Schulgebäude an der Sebaldsbrücker Heerstraße (sog. Puddingschule)

TOP 7: Beiratsverschiedenes

¹ Beschluss vom 14.03.2022 zur Anhörung: Die vom UBB und SKUMS vorgelegte Vorschlagsliste für Ersatzpflanzungen zur Baumaßnahme Querverbindung Ost wird zurückgewiesen. Die Vorschläge aus dem Bürgerantrag sollen geprüft und die Ergebnisse dem Beirat vorgelegt werden. Die Ersatzpflanzungen sollen in erster Linie im vorderen Hastedt erfolgen. Standorte gefälltter Bäume sollen nicht in der Liste enthalten sein, da diese ohnehin nachzupflanzen sind.

Letzte Zwischenmitteilung vom ASV vom 27.06.2022: ihre Anfrage ist in der der Bearbeitung. Leider wird die Beantwortung noch ein paar Tage in Anspruch nehmen. Wir kommen dann wieder auf sie zu.

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften
- BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation
- Vorstellung der Bremen Greeter. Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.
- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023

Weiterer Termine im Stadtteil

Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt am 06. oder 13.12.2022 dazu Beschlussvorschlag der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt zu Tempo 30 im innerörtlichen Hauptverkehrsnetz

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) empfiehlt global Tempo 30 innerorts. Die französische Hauptstadt Paris hat bereits im September 2021 hierzu Fakten geschaffen und flächendeckend Tempo 30 eingeführt. Auch in Spanien herrscht seit 2021 in allen Großstädten Tempo 30. Und in Deutschland?

Es gibt auch bereits politische Vorstöße in Deutschland:

- Am 17.01.2021 hat der Bundestag mehrheitlich einen Auftrag an den Bund formuliert, den Kommunen zu ermöglichen, von der Tempo 50-Vorgabe auch auf Hauptstraßen abzuweichen
- Am 16.04.2021 hat die Verkehrsministerkonferenz (VMK) den Bund aufgefordert im Rahmen einer zeitnahen Novellierung des Rechtsrahmens einen von der VMK entwickelten Vorschlagskatalog zu berücksichtigen. Dazu gehört u. a. auch die Durchführung eines Modellversuchs zur Umkehrung der Regelgeschwindigkeit innerorts von 50 km/h auf 30 km/h.

*Auch bei uns haben sieben Städte (Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster, Ulm) im Juli des vergangenen Jahres eine Initiative für Tempo 30 innerorts gestartet. Die Städte streben an, „ ... kurzfristig eine Regelung zu schaffen, die es den Kommunen ermöglicht, im gesamten innerörtlichen Straßennetz flexibel und sachorientiert über ein für die jeweilige Situation angemessenes und stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau zu entscheiden.“ Das bedeutet, dass diese Änderung der Straßenverkehrsordnung es den Städten erlauben würde, selbstbestimmt und großflächig Tempo 30 festlegen zu können. 70 weitere Städte haben sich mittlerweile als Unterstützer dieser Initiative angeschlossen. **Konkret wird gefordert, die jetzige Regelung „50 km/h für alle Straßen, 30 km/h in Ausnahmefällen“ einfach umzudrehen. Es wird also auch weiterhin möglich sein, bei geeigneten Straßen Tempo 50 anzuordnen, aber eben als Ausnahme und mit besonderer Begründung.***

Viele Beiräte in Bremen versuchen seit Jahren, in ihren jeweiligen Stadtteilen für besonders belasteten Straßen und Wohngebiete Tempo 30 einzuführen und scheitern immer wieder an den engen Vorschriften, die Tempo 50 als unumstößliche Regel für die Städte vorgeben. Für die Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt und Hemelingen heißt das, dass ihr im Januar 2020 gefasster Beschluss Tempo 30 für den Osterdeich einzuführen, mit genau diesem Argument derzeit ausgehebelt wird. Tatsache ist jedoch, dass in Bremen genauso wie in anderen Städten tagsüber aufgrund der hohen Verkehrsbelastung und den damit einhergehenden Staus kaum noch irgendwo Tempo 50 gefahren werden kann. Die Leistungsfähigkeit des Verkehrs würde daher durch Tempo 30 nicht wesentlich eingeschränkt, dafür aber die Aufenthaltsqualität spürbar erhöht. Auch die Sicherheit für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, eine Reduktion des Verkehrslärms (insbesondere auch nachts) sowie eine geringere Schadstoffbelastung der Luft wären positive Effekte.

Bremens Senatorin für Mobilität führt derzeit den Vorsitz der Verkehrsministerkonferenz. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass Bremen sich auch der Initiative der sieben Städte anschließt.

Die drei Beiräte haben daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss: Die Beiräte Hemelingen, Östliche Vorstadt und Mitte fordern die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung & Wohnungsbau auf, sich den sieben Städte anzuschließen und für Bremen im Rahmen eines Modellversuchs Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit einzuführen: Nur noch der kleinere Anteil der Straßen, auf denen Tempo 50 erforderlich ist, müsste ausgewiesen werden.

Der Beschluss wurde in den drei Beiräten einzeln abgestimmt und ... angenommen

Die Terminvorschläge vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt (06.12.2022 oder 13.12.2022) werden nach Abstimmung abgelehnt – Abstimmungsergebnis: für die Verlegung wurden 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgegeben (u. a. wg. Terminüberschneidungen). Das Ortsamt wird gebeten, neue Terminvorschläge mit dem Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt im Januar 2023 abzusprechen.

TOP 5 Verschiedenes (u.a.)

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Anfrage IB wg Termin, um aktuellen Sachstand und die nächsten Planungsschritte mitzuteilen. Siehe unter TOP 3, Einladung für die Januar-Sitzung.

Aktueller Sachstand GS Glockenstraße

Es hat noch kein neues Treffen stattgefunden.

Globalmittelübersicht (Restmittel)

Globalmittel 2022	81.563,19 €
bewilligte Anträge	<u>74.232,25 €</u>
Restmittel	7.330,94 €

Aus der Sitzung FA „WiN“ vom 15.11.2022

Heike Schilling hatte auf der WiN-Sitzung mitgeteilt, dass

1. das Staff-Projekt² (ganzheitliches Beratungsprojekt „Stark für Familien“, welches im Rahmen des „Akti(F)-Programmes“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird) in der Dammerbergstraße 14 am 31.12.2022 ausläuft. Projektmittel können erst ab August 2023 bei den vorgenannten Stellen beantragt werden. Städtische Mittel für eine „Zwischenfinanzierung“ stehen nach ihrem Kenntnisstand nicht zur Verfügung.

Das Thema soll zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen werden. Das Ortsamt wird gebeten, zur Vorbereitung auf die Sitzung den Abschlussbericht des Projektes anzufordern.

2. die Projekte „TABA“ (Team Aufsuchen Beratung Angeln) und „TABS“ (Team Aufsuchende Beratung Sensenstraße) nicht mehr aus Mitteln des Amtes für Soziales finanziert werden sollen. Sie sei dazu im Gespräch mit dem Träger.

Das Thema wird zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen. Silke Lüerssen teilt mit, dass das o. g. Thema auch bei dem demnächst

² Das Projekt war für zwei Jahre angelegt und wurde auf der Beiratssitzung am 11.03.2021 vorgestellt. Protokoll der Sitzung siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/sitzung-beirat-hemelingen-31053> auf Seite 7.

stattfindenden Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste von Jörn Hermening angesprochen werden soll.

Einsatz der KOPs auf dem Weihnachtsmarkt 2022

Dirk Bülow teilt mit, dass stadtweit die KOPs vom 21.11. bis 23.12.2022 auf dem Weihnachtsmarkt eingesetzt werden sollen. Der sofortige Vollzug kann ggfs. angeordnet werden. Sämtliche Einheiten sind betroffen. Die Bürgersprechstunden in Hemelingen werden eingeschränkt / abgesagt. Die Ref.leitungen sind in dieser Zeit telefonisch oder per E-Mail nicht erreichbar (weil diese teilweise im Streifendienst eingesetzt werden sollen). Der Einsatzdienst (110-Polizeinotruf) ist aber nach wie vor erreichbar.

Das Ortsamt wird gebeten, den Beiratssprecher zu informieren, das Thema „Einsatz der KOPs auf dem Weihnachtsmarkt 2022“ auf die Beirätekonferenz am Montag, den 21.11.2022 mitzunehmen. Das Thema wird zur weiteren Behandlung in den FA „Inneres“ verwiesen. Dirk Bülow nimmt das auf der Sitzung abgebende Stimmungsbild des Ausschusses in seine Besprechungen mit.

Müllansammlung und geschredderter Müll beim Autobahnzubringer Hemelingen

Ralf Bohr teilt mit, dass bei Mäharbeiten beim Autobahnzubringer Hemelingen der dort liegende Müll vorher nicht eingesammelt, sondern mitgeschreddert wurde. Weiterhin wurde dort ein Müllsack abgelegt. Das Ortsamt wird die Beschwerde an den UBB weitergeben.

Schranke bei Veranstaltungen des Aladin

Nurtekin Tepe teilt mit, dass seit ca. vier Wochen bei Veranstaltungen im Aladin die Schranken in den Nebenstraßen nicht mehr geschlossen werden. Das Ortsamt wird gebeten, sich diesbzgl. mit der Geschäftsführung in Verbindung zu setzen.

gez. Lüerssen
Sitzungsleitung
und Protokoll

gez. Bohr
stellvertr. Sprecher